

jeder Schüler das Gewicht der Kohlen seines Scheines, ein anderer schreibt an die Tafel, ein anderer zählt zusammen = 198,75 Ztr. Nun? „Es fehlen.“ Wieso? „200 Ztr. = Waggon.“

Wer sagt's? „Mein Vater.“ Wie habe ich denn gestern gesagt? „10 t.“ Wie sagst du? 200 Ztr. Also? 10 t = 200 Ztr. 1 t = 20 Ztr. = 2000 Pfd. = 1000 kg. — Du sagst es fehlen. Wieviel? 200 Ztr. — 198,75 = Wieder eine neue Aufgabe.

Der Preis wird nun festgestellt! 90  $\text{S}$  pro Zentner. Jeder rechnet aus, was für die bezogenen Kohlen jeden Scheines zu zahlen ist. Zusammenzählen an der Wandtafel! Probe 198,75  $\times$  0,90  $\text{M}$  = Nun? „Es stimmt nicht!“ Einer von euch hat's falsch! Nachrechnen!

Dann wird der Fuhrlohn ausgerechnet usw. Es lassen sich noch mehr Aufgaben an diesen Scheinen anstellen. — Ich sage: Wenn die Schüler diese Scheine richtig verstehen, beherrschen sie auch die Dezimalzahlen.

In der Woche darauf kommen 15 t. Wieder dasselbe Verfahren (an der Tafel und zur Stillbeschäftigung). Sollten keine Kohlen gerade kommen, so habe ich genug Wiegescheine gesammelt und im Kuvert aufbewahrt.

Das sind wahre Aufgaben, denen die Kinder viel Interesse entgegenbringen. Sie lesen den Namen ihres Vaters, Bruders, Onkels usw.

Das Reservoir in Gr. angesehen und uns die Maße vom Aufseher angeben lassen. In der Schule wurde alles verarbeitet (Zeichnung und Rechnung).

Die Selbsttätigkeit der Schüler wird noch weiter berücksichtigt, indem jeder Schüler zu Hause sich einen Maßstab aus Karton macht. Damit werden vor der Flächenbehandlung Linien von bestimmter Länge auf die Schiefertafel gezogen (senkrechte, wagerechte, schiefe), dann folgen Quadrate, Rechtecke usw. von bestimmter Ausdehnung. Das sind sehr gute Übungen. Alle Flächen und Körper, welche ausgerechnet werden, sind immer von den Kindern zu zeichnen.

Als Hausaufgabe: Herstellung 1 cbdm aus Pappe mit farbiger Einteilung!